



BMBF-Ausschreibung

KMU-innovativ: Materialforschung (ProMat_KMU)

Gefördert werden risikoreiche industriegeführte Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben. Die FuE-Vorhaben sollen materialwissenschaftliche Fragestellungen mit hohem Anwendungspotenzial bearbeiten, die die Positionierung der beteiligten KMU am Markt unterstützen. Es wird von den Zuwendungsempfängern erwartet, dass im Zuge der Verwertung der Projektergebnisse praxisnahe Lösungen gefunden bzw. Wege für eine Umsetzung ihrer Forschungsergebnisse in die Praxis aufgezeigt werden. Entscheidend für die Zielvorstellung des jeweiligen Projektes ist eine für die erfolgreiche Markterschließung geeignete Vorgehensweise. Im Rahmen der vorzulegenden Verwertungspläne sollen die Antragsteller ihre Konzepte für die Markterschließung darlegen.

Gefördert werden themenübergreifend Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich der Materialforschung, die auf Anwendungen in folgenden Themenfeldern ausgerichtet sind:

1. Materialien für Gesundheit und Lebensqualität
(beispielsweise funktionale Beschichtungen, neue Wirk- und Hilfsstoffe, Verkapselung- und zielgerichteter Wirkstofftransport; verbesserte bzw. bioaktive Implantate, Marker- und Tracermaterialien; antimikrobielle und selbstreinigende Materialien; Filtermaterialien)
2. Materialien für ein zukunftsfähiges Bauwesen und Infrastruktur
3. Materialien für Information und Kommunikation
4. Materialien für die Energietechnik
5. Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen und Materialien
6. Materialien für Mobilität und Transport

Antragsberechtigt sind:

- a. KMU – Kleine und mittlere Unternehmen (mit Sitz und Betriebsstätte in Deutschland)
- b. Mittelständische Unternehmen (mit Sitz und Betriebsstätte in Deutschland).

Im Rahmen von Verbundprojekten sind auch Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen antragsberechtigt.

Bei Verbundprojekten muss der Nutzen des Vorhabens in erster Linie den beteiligten KMU zugutekommen. Die Laufzeit der Vorhaben ist in der Regel auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt. Das Vorhaben muss durch ein KMU bzw. mittelständisches Unternehmen initiiert und koordiniert werden.

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme "KMU-innovativ: Materialforschung (ProMat_KMU)" hat das BMBF seine Projektträger beauftragt, bei denen weitere Informationen erhältlich sind:

Für die Themenfelder (1) "Materialien für Gesundheit und Lebensqualität", (2) "Materialien für zukünftige Bausysteme" sowie (3) "Materialien für Information und Kommunikation" hat das BMBF folgende Projektträger beauftragt: VDI Technologiezentrum GmbH, Abteilung Fachliche Forschungsförderung, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf / Ansprechpartner: Dr. Michael Gleiche, Telefon: 0211 / 6214-586, E-Mail: gleiche@vdi.de.

Für die Themenfelder (4) "Materialien für die Energietechnik", (5) "Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen und Materialien" sowie (6) "Materialien für Mobilität und Transport" hat das BMBF seinen Projektträger Jülich (Ptj), Geschäftsbereich NMT, Forschungszentrum Jülich GmbH, 52425 Jülich / Ansprechpartner: Dr. Norbert Zisser, Telefon: 02461 / 611823, E-Mail: n.zisser@fz-juelich.de.

Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt, in der ersten Stufe können beim beauftragten Projektträger des BMBF Projektskizzen über das Online-Skizzentool für die Fördermaßnahme "KMU-innovativ: Materialforschung (ProMat_KMU)" auf dem Internetportal <http://www.kmu-innovativ.de> jederzeit online eingereicht werden. Die für eine Beteiligung an der Bekanntmachung benötigten Informationen sind dort verfügbar. Bewertungsstichtage sind alle sechs Monate, jeweils am 15. April und am 15. Oktober.
Den vollständigen Ausschreibungstext entnehmen Sie bitte dem Internet unter <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung.php?B=1087>.